



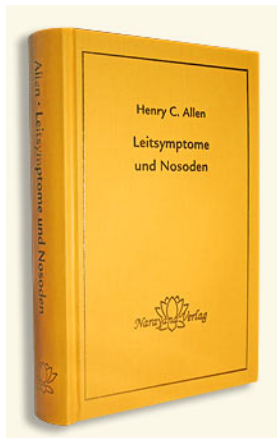
# Henry C. Allen Leitsymptome und Nosoden

Leseprobe

[Leitsymptome und Nosoden](#)

von [Henry C. Allen](#)

Herausgeber: Narayana Verlag



<http://www.unimedica.de/b2541>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Copyright:

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@unimedica.de](mailto:info@unimedica.de)

<http://www.unimedica.de>

- ▷ Wird gut gefolgt: von *Bry.*, *Puls.*, *Sulph.*
- ▷ *Nux* sollte vor dem Zubettgehen verabreicht werden, oder am besten einige Stunden vor dem Schlafengehen; es wirkt am besten, während Geist und Körper ruhen

### Modalitäten

- ▷ Verschlimmerung
  - *Morgens*
  - *Erwachen um 4 Uhr morgens*
  - *geistige Anstrengung*
  - nach dem Essen oder Überessen
  - Berührung, Geräusch, Zorn, Gewürze, Betäubungsmittel, trockenes Wetter
  - in kalter Luft
- ▷ Verbesserung
  - Abends, in Ruhe
  - Hinlegen
  - bei feuchtem, nassem Wetter

## Opium

Op.

*Mohnsaft Papaveraceae*

### Schlüsselsymptome

- ▷ **Mangelnde Empfindlichkeit gegenüber der Wirkung von Arzneien**
- ▷ **Alle Beschwerden sind durch Sopor charakterisiert; schmerzlos; beklagt sich nicht; keinerlei Wünsche**
- ▷ Beschwerden, die durch Schreck ausgelöst wurden
- ▷ Schlaf: wie betäubt, mit röchelnder Atmung, rotem Gesicht und halb geschlossenen Augen, blutunterlaufen; Haut mit heißem Schweiß bedeckt
- ▷ Das Bett fühlt sich so heiß an, dass sie nicht darauf liegen kann
- ▷ Der Stuhl ist schwarz und stinkend, durch Lähmung des Schließmuskels

### Geist/Gemüt

- ▷ Delirium: mit ständigem Reden; weit geöffneten Augen, rotem, angeschwollenem Gesicht; oder Bewusstlosigkeit, glasige, halb

geschlossene Augen, bleiches Gesicht und tiefes Koma mit vorausgegangenem Stupor

- ▷ Glaubt, sie sei nicht zu Hause (*Bry.*); hat diesen Gedanken ständig im Kopf
- ▷ Krämpfe bei Kindern, bei Annäherung von Fremden; vom Stillen nach einem Schreckerlebnis der Mutter (*Hyos.*, nach Verärgern der Mutter: *Cham.*, *Nux-v.*); vom Schreien; halb geöffnete, nach oben verdrehte Augen

### Allgemein

- ▷ Besonders geeignet für Kinder und alte Menschen sowie bei Krankheiten in der frühen Kindheit und bei Heranwachsenden (*Bar-c.*, *Mill.*)
- ▷ Für Menschen mit hellem Haar, schlaffen Muskeln und mangelnder körperlicher Reaktionsfähigkeit
- ▷ **Mangelnde Empfindlichkeit gegenüber der Wirkung von Arzneien;** Vitale Reaktionen abgeschwächt oder fehlend, die sorgsam ausgewählten Mittel zeigen keine Wirkung (*Carb-v.*, *Laur.*, *Valer.*)
- ▷ Beschwerden: mit Gefühllosigkeit und teilweiser oder vollständiger Lähmung, Folgen von Schreck, die Furcht sitzt noch in den Knochen (*Acon.*, *Hyos.*); von Kohlegas; durch eingeatmetes Gas; bei Alkoholikern
- ▷ **Alle Beschwerden sind durch Sopor charakterisiert; schmerzlos; beklagt sich nicht; keinerlei Wünsche**
- ▷ Delirium Tremens: bei alten, abgemagerten Menschen; aufgedunsenes Gesicht, Stupor, brennende, heiße und trockene Augen; lautes Schnarchen
- ▷ Schreien vor und bei einem Krampf (*Apis*, *Hell.*); tief röchelnde Atmung, sowohl beim Ein- als auch beim Ausatmen
- ▷ Nach plötzlichem Zurücktreten eines akuten Hautausschlags Gehirn lähmungen oder Konvulsionen (*Zinc.*)
- ▷ Marasmus; Kinder mit runzeliger, sie sehen aus wie ein kleiner vertrockneter alter Mann (*Abrot.*)

### Abdomen

- ▷ Inaktive Verdauungsorgane
- ▷ Peristaltische Bewegungen gehen in verkehrte Richtung oder sind gelähmt
- ▷ Als ob der Darm verschlossen sei

## Rektum

- ▷ Obstipation:
  - bei Kindern;
  - bei korpulenten, gutmütigen Frauen (*Graph.*)
  - hervorgerufen durch Inaktivität oder Parese, kein Stuhl drang,
  - infolge von Bleivergiftung.
  - Stuhl hart, rund, schwarz und kugelig (*Chel., Plumb., Thuja*)
  - Stuhl tritt aus dem Rektum aus und schlüpft wieder zurück (*Sil., Thuja*)
- ▷ Unwillkürlicher Stuhlgang, besonders nach einem Schreckerlebnis (*Gels.*); *schwarz stinkend; durch Lähmung des Schließmuskels*
- ▷ *Opium* lässt die Eingeweide dermaßen träge arbeiten, dass selbst stärkste Abführmittel keine Wirkung mehr erzielen. – Hering
- ▷ Anhaltende Diarrhoe bei Menschen, die mit hohen Dosen dieses Mittels behandelt wurden. – Lippe

## Harnwege

- ▷ Harnverhaltung:
  - bei voller Blase
  - nach der Entbindung oder durch übermäßigen Tabakgenuss
  - beim Stillen des Kindes, wenn die Amme einen Wutanfall hatte
  - bei Fieber oder akuten Erkrankungen
- ▷ Lähmung von Blase oder Schließmuskel
- ▷ Bei *Stramonium* haben wir Anurie durch Unterdrückung der Harnausscheidung während bei *Opium* diese nicht vermindert ist, die Blase ist zwar voll aber man spürt es nicht)

## Schlaf

- ▷ Zupfen am Bettzeug während des Schlafes (im wachen Zustand, *Bell., Hyos.*)
- ▷ Schwer und sehr tief; **mit röchelnder Atmung**, rotes Gesicht, Augen halb geschlossen und blutunterlaufen, die Haut ist mit heißem Schweiß bedeckt; nach Konvulsionen
- ▷ Schläfrig, kann aber nicht schlafen (*Bell., Cham.*), Schlaflosigkeit mit überempfindlichem Gehör, Uhrensclagen und Hahenschreie, sogar aus weiter Entfernung, halten sie wach
- ▷ Atemnot beim Einschlafen (*Grind., Lach.*)
- ▷ *Das Bett fühlt sich so heiß an, dass sie nicht darauf liegen kann* (Bett fühlt sich hart an: *Arn., Bry., Pyrog.*); bewegt sich viel auf der Suche nach einer kühlen Stelle; muss unbedeckt sein

## Arzneimittelbeziehungen

- ▷ Antidotiert bei Überdosierung: starker Kaffee, *Nux-v.*, *Kali-per.* und ständige Bewegung
- ▷ Wenn die Beschwerden übereinstimmen, kann das Mittel den schlimmen Folgen von Opiumsucht entgegenwirken
- ▷ Vergleiche: *Apis*, *Bell.*, *Hyos.*, *Stram.* und *Zinc.*

## Modalitäten

- ▷ Verschlimmerung:
  - während und nach dem Schlaf (*Apis*, *Lach.*)
  - beim Schwitzen
  - durch Wärme
  - Stimulantien
- ▷ Verbesserung:
  - durch Kälte
  - ständiges Gehen

## Parotidinum \*

**Parot.**

### *Mumps-Nosode*

### Klinik

Drüsenkrankheiten. Meningitis. Mumps. Orchitis. Speichelfluß.

### Allgemein

- ▷ *Parotidinum* wurde als Prophylaktikum gegen die Ansteckung mit Mumps verwendet. In solchen Fällen wird es gewöhnlich zwei- oder dreimal täglich in der 6. oder 30. Potenz gegeben.
- ▷ Nach Ausbruch der Krankheit kann es alle vier Stunden gegeben werden, entweder allein oder im Wechsel mit einem anderen angezeigten Mittel.
- ▷ Auch die bekannten Komplikationen von Mumps, wie z.B. Enzephalitis und Orchitis, können auf das Mittel hinweisen.

## Arzneimittelbeziehungen

- ▷ Vergleiche: *Merc.*

**Pertussinum (Coqueluchinum) \*****Pert.****Keuchhusten-Nosode**

(von Allen noch als coqueluchinum bezeichnet, nach franz. coqueluche für Keuchhusten, doch heute ist der Name Pertussin üblich geworden)

**Klinik**

Anfallsartiger Husten. Keuchhusten.

**Allgemein**

- ▷ Bei Keuchhusten, auch in Verdachtsfällen, gebe ich routinemäßig alle vier Stunden das Mittel in der 30. Potenz und bekomme gewöhnlich den Fall dadurch in den Griff. Nach meinen Erfahrungen harmonisiert es mit allen anderen Keuchhustenmitteln. Sobald eine spezifischere Indikation sichtbar wird, gebe ich das betreffende Mittel im Wechsel dazu oder allein.

**Nase**

- ▷ Schnupfen mit abgehacktem Husten

**Gesicht**

- ▷ Starkes Erröten beim Husten

**Mund**

- ▷ Jucken am Gaumen, nachts beim Hinlegen

**Hals**

- ▷ Husten durch starkes Kitzeln im Hals

**Magen**

- ▷ Husten endet mit Erbrechen oder Übelkeit

**Atemwege**

- ▷ Dyspnoe mit Husten
- ▷ Schluchzen oder Seufzen am Ende des Hustens
- ▷ Erstickungsgefühl mit Husten beim Erwachen
- ▷ Husten durch starkes Kitzeln im Hals, im Rachen oder in der Luftröhre
- ▷ Abgehackter Husten; mit Schnupfen

## **Pert.**

---

- ▷ Tiefklingender, kruppertiger Husten
- ▷ Krampfartiger, würgender Husten
- ▷ Krampfartiger Husten mit intensiver Gesichtsröte
- ▷ Husten in häufig sich wiederholenden Anfällen

### **Brust**

- ▷ Stechender Schmerz in oder an der Brust beim Husten

### **Arzneimittelbeziehungen**

- ▷ Vergleiche: *Bell., Dros.* etc.

## **Pestinum \***

***Pest.***

*Pestnosode, Verreibung des Virus*

### **Klinik**

Bubo. Pest. Typhus.

### **Allgemein**

- ▷ Die Praxis der alten Schule, die zur Prophylaxe und Behandlung der Pest einen modifizierten Pesterreger injiziert, berechtigt zu der Annahme, dass die Pestnosode wie andere Nosoden auch zur Behandlung der Krankheit, aus der sie hergestellt ist, verwendet werden kann.

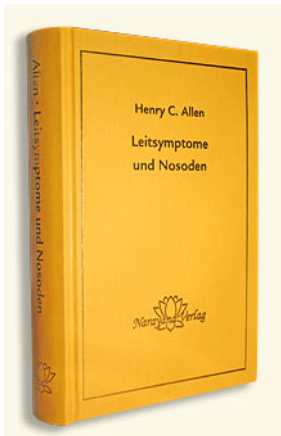
## **Petroleum**

***Petr.***

*Steinöl*

### **Schlüsselsymptome**

- ▷ Im Schlaf oder Delirium: bildet sich ein, dass eine andere Person im gleichen Bett neben ihm liege; dass zwei Babys im Bett seien
- ▷ Schwindel beim Aufstehen; am Hinterkopf; wie seekrank
- ▷ Kopfschmerzen im Hinterkopf, der sich bleischwer anfühlt
- ▷ Magenschmerzen: immer, wenn der Magen leer ist; ständiges Essen bessert
- ▷ Diarrhoe: herausschießend, immer tagsüber



Henry C. Allen

[Leitsymptome und Nosoden](#)

520 Seiten, geb.  
erschienen 2014



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung  
[www.unimedita.de](http://www.unimedita.de)